

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 16.

Montag den 16. Januar.

1860.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Bevollmächtigten der Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft ist an der Stelle des zeitlichen Specialagenten Herrn Eduard Heinrich Wiegand, welcher diese Function niedergelegt hat, heute der hiesige Wattenfabrikant und Lotteriedirecteur

Herr Johann Gottfried Ködel

als Specialagent gedachter Gesellschaft für den hiesigen Stadtbezirk von uns verpflichtet worden.

Leipzig, den 13. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. Januar werden von früh 9 Uhr an auf dem an der Leutscher Allee gelegenen diesjährigen Schlage des Kubthurner Reviers, in der sogenannten Gottge, mehrere Hundert Lang- und Abraumhausen unter den am Licitationstage bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 14. Januar 1860.

Des Rathes Forstdeputation.

Brody und Leipzig.

Die „Wanderungen durch den Waarenmarkt der Messe“, welche das Tageblatt mittheilte, haben in weiten Kreisen Beifall und vielfache Beachtung gefunden. Daß dabei, wie bei allen ähnlichen Arbeiten, einzelne Ungenauigkeiten und Unrichtigkeiten mit untergelaufen sind, wird Jeder erklärlich und entschuldbar finden, der es weiß, wie schwer es ist, ganz sichere Angaben über den Waarenverkehr zu erlangen. Wir halten es deshalb für eine glückliche und selbst wichtige Wirkung unserer erwähnten „Wanderungen“, daß sie eines unserer angesehensten Handelshäuser veranlaßten, uns nachstehendes Schreiben zugehen zu lassen, dem wir recht viele Nachfolger von gleich kompetenter Hand wünschen. D. Red.

Hochgeehrte Redaction!

Während früher jeder Arbeiter, jeder Handwerker, jeder Kaufmann, oft selbst mancher Künstler und Gelehrte fast mechanisch die Pflichten des Berufes erfüllte, um das Leben fristen zu können, hat das Eindringen der Bildung in das Volk jenen Pflichten eine höhere Weihe gegeben, indem sie fast jedem Stande es ermöglichen, einen geistigen Ueberblick über das ganze Feld seiner Wirksamkeit sich zu verschaffen. Die Presse als der geistige Ausdruck der Zeitströmungen wirkt nach dieser Richtung aufs Kräftigste mit. Auch Ihr geschätztes Blatt theilt dies Streben und hat demzufolge in seiner Nummer vom 6. d. M. zwei Artikel gebracht, die statistische Zusammenstellungen des Rauchwaarenhandels unserer Stadt, wie der engen Beziehungen, in denen Leipzig mit dem an Umfang wie Einwohnerzahl so kleinen Brody steht, liefern sollten und so dem hiesigen Handelsstande einen Ueberblick über die ganze Wichtigkeit jenes Handelszweiges, wie dieser Handelsverbindung zu geben bestimmt waren.

Da es Ihnen aber gewiß darum zu thun ist, nur richtige Bilder Ihren geehrten Lesern vorzuführen, so werden Sie folgenden Berichtigungen und Erläuterungen zu Ihrem Artikel „Leipzig-Brody“ Raum in Ihrem Blatte zu geben die Güte haben, und sind wir auch bereit, die erwähnte Abhandlung über den hiesigen Rauchwaarenhandel überhaupt, wenn Sie es wünschen sollten, zu berichtigen und zu ergänzen.

Wir sind nicht im Stande zu beurtheilen, ob die in Ihrem Aufsatz „Leipzig-Brody“ vorkommenden Unrichtigkeiten dem angezogenen Berichte der Brodyer Handels- und Gewerbekammer oder der Umarbeitung desselben für Ihr geschätztes Blatt zuzuschreiben sind; wohl aber können wir in Betreff des Brody-Leipziger Rauchwaaren- und Productengeschäfts Ihnen bestimmte und feste Nachrichten geben, die freilich ein anderes Bild vom Brodyer Handel liefern werden und die wir aus dem Kreise unserer eigenen

*) Wir bitten darum.

D. Red.

Geschäftsthätigkeit durch die thatsächlichsten Beweise zu belegen im Stande sind.

Es galt vor Allem wohl darauf aufmerksam zu machen, daß die in Leipzig fest etablirten oder nur zeitweilig hier anwesenden Brodyer Kaufleute es hauptsächlich sind, die außer über Brody auch über Mosco-Petersburg und Mosco-Warschau den russischen Rauchwaaren- und Productenhandel nach Leipzig leiten und den in neuerer Zeit sich immer mehr kundgebenden Bestrebungen einer directen Versendung dieser Handelsartikel nach Frankreich, England und Amerika, ja selbst nach andern deutschen Plätzen, wie Kofshaare und Federn nach Hamburg, Hasenfelle nach Frankfurt a/M. möglichst zu steuern suchen, und daß es auch ferner Brodyer Häuser sind, die einen Theil der moldau-walachischen und galizischen Producte in Leipzig zu Markte bringen. Da auf diese Weise aber der größte Theil auch jener Eichhornschwänze, Eichhornfelle, Hermeline, Dachsfelle (von welchen letzteren beläufig bemerkt nicht 2110, sondern mehr denn 21,000 oft allein nach Leipzig zu Markte gebracht werden), die in Ihrem Berichte über den russischen Rauchwaarenhandel erwähnt sind, ferner auch Nerze, Zitis, Kalinken, Zobel, verschiedene Sorten Schaffelle, Kofshaare, Federn, Hasenfelle und viele andere Artikel für den Verkehr Leipzigs erhalten werden, so ist es gewiß nichts weniger als zu hoch angeschlagen, wenn wir angeben, daß auf diese Art allein der Leipziger Handel um eine Million Thaler Umsatz gewinnt.

Ein gleiches Verhältniß findet bei dem Export statt, da es wieder Brodyer Kaufleute zum großen Theile sind, die entweder über Brody selbst, oder auf anderen Wegen die Mehrzahl der hier angeführten deutschen, italienischen, französischen und spanischen Fuchs-, Warden- und Otterfelle, wie der englischen und amerikanischen Rauchwaaren, z. B. Waschbär-, Bismar-, Luchs-, Zobel- und andere Felle, den russischen Märkten zuführen.

Bevor wir zu einigen Specialitäten übergehen, gestatten Sie uns als charakteristisch zu bemerken, daß Brodyer Kaufleute im Jahre 1858 bei niedrigen Preisen in Rußland 350—400 Centner Wachs im Werthe von Thaler 20,000 bis 25,000 nach Deutschland über Leipzig importirten, wogegen sie im Jahre 1859, wieder wie in früheren Jahren bedeutendere Quantitäten Wachs für den Export nach Rußland und den Donaufürstenthümern aus Deutschland führten und so auch jede Conjunction, jede Wendung aufs Rascheste zur lebhaftesten mercantilen Verbindung Leipzigs mit Rußland und den Donaufürstenthümern benutzten.

Wenn aber Ihr geehrter Herr Berichterstatter unter der Rubrik „der wichtigsten russischen Producte“, die ihren Weg über Brody nehmen, „Felle, Häute und fertiges Leder“ mit 2000 Centner aufführt, so ist er in einem gewaltigen Irrthum, und wenn er nicht zu bestimmen im Stande ist „in wiefern Leipzig an diesen Artikeln Theil hat“, so wird es Ihren Lesern nicht unwillkommen sein,